



Frauenarbeit im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Synodenbericht 2018 der Pfarrerin Martina Gerlach

Ansatz und Ziel der theologischen Arbeit in der Frauenarbeit im Kirchenkreis

Gladbeck-Bottrop-Dorsten ist es, Frauen zu fördern und zu unterstützen, sich als Subjekte der Theologie zu begreifen und Theologie mitzugestalten und zusammen mit ihnen auch nach neuen Formen gelebter Spiritualität zu suchen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Liturgische Arbeit

- **Gottesdienste in Gemeinden** mit feministisch-theologischer Predigt und liturgischen Texten in einer Sprache, die Frauen und Männern gerecht wird.
- **Gottesdienste und Beerdigungen in den Seniorenheimen** - St. Altfrid-Haus und Seniorenzentrum Brauckstr. 52 - in Gladbeck - Brauck.
- Die **33. Dorstener Frauenkulturtage** standen 2018 unter dem Motto "Zu Hause in der Welt von morgen".
Annegret Lewin, Christiane Peters (kfd) und Pfrin Martina Gerlach (Frauenarbeit, Frauenhilfe) haben den ökumenischen Gottesdienst "**Da wohnt ein Sehnen tief in mir ...**" erarbeitet und am **22.03.2018** in der Kreuzkirche in Hervest mit 60 Frauen gefeiert. Anschließend haben viele Frauen das Angebot von Tee, Wasser und Dips genutzt, um sich auszutauschen.
- Die Entscheidung, den **Gottesdienst zur Einstimmung in den Weltgebetstag** im jährlichen Wechsel in der Martin-Luther-Kirche, Holsterhausen und in der Gnadenkirche, Wulfen zu feiern wird gut angenommen.
So haben sieben Frauen aus Hervest, Wulfen und Holsterhausen den Gottesdienst „**Kommt, alles ist bereit!**“ - **Titel des Weltgebetstages 2019 aus Slowenien** erarbeitet und ihn dann mit 25 Frauen und Männern aus Barkenberg, Wulfen, Hervest und Holsterhausen am **23.02.2019** (Samstag vor dem Weltgebetstag) in der **Gnadenkirche in Wulfen** gefeiert. Die Tradition, nach dem Gottesdienst bei einem Imbiss mit Speisen aus dem Weltgebetsland – Slowenien in 2019 – ins Gespräch zu kommen, wurde gut angenommen.
Im nächsten Jahr wird der Gottesdienst zur Einstimmung in den Weltgebetstag dann wieder in der Martin-Luther-Kirche in Holsterhausen gefeiert.
- **Taizegebet** in der Martinskirche in Bottrop
- Kooperation mit der Arbeitsstelle „Ev. Stadtkirche St. Petri“ (Dortmund) in der **Ritual – Arbeit**.
Auch in 2018 gab es an 10 Abenden in der Offenen Kirche St. Petri das Angebot **Heilsames Berühren durch Handauflegen**.
Pfrin Martina Gerlach macht seit einigen Jahren in einem Team Erfahrung mit dem Handauflegen, um sie dann auch in unseren Kirchenkreis einbringen zu können.
Das Handauflegen ist eine alte spirituelle Heilweise, die in verschiedenen Traditionen zu finden ist und den ganzen Menschen mit Körper, Geist und Seele einbezieht.



Frauenarbeit im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Jesus heilte oft Menschen, indem er sie mit seinen Händen berührte und sich berühren ließ. In der Urkirche gehörte das Heilen durch Handauflegen zum unübersehbaren Teil der Botschaft und war gängige Praxis.

Das Handauflegen ist eine Kostbarkeit und öffnet uns für die göttliche Heilkraft, die auf verschiedenen Ebenen in uns und anderen wirken kann. Gebet und Meditation sind unverzichtbar, wenn wir anderen Menschen die Hände auflegen. Unsere Erfahrung ist, dass schon eine feine Berührung mit den Händen enorm wirken kann, wohltuend, lösend, reinigend.

Das Handauflegen geschieht im Sitzen, die Hände werden entweder direkt auf den Körper aufgelegt oder etwas darüber gehalten. Es braucht etwa 20 Minuten Zeit. Dieses Angebot in St. Petri ist offen für alle, die nach einer ganzheitlichen Unterstützung von Leib und Seele suchen.

- In **Grafenwald** ist das Angebot **Meditatives Tanzen für Frauen** mit der Bottroper Tanzpädagogin für Meditativen und Sakralen Tanz Christiane Peters an zwei Terminen in 2018 gut angenommen worden. Wieder haben sich viele Frauen davon ansprechen lassen, im meditativen Tanz innere Ruhe zu finden und die Einheit von Körper und Seele spüren zu können. Mittlerweile hat sich ein Kreis von 10 Frauen gebildet, die den Kern der Abende mit 10 oder auch mal mehr als 20 Frauen bilden.
- **Schulgottesdienste an der Marie-Curie-Realschule** in Bottrop: **Einschulungs- und Entlassungsgottesdienste** für die Schülerinnen und Schüler der fünften bzw. zehnten Klassen.

Feministische Theologie

Die Arbeit zu Themen feministischer Theologie findet projektorientiert im Kirchenkreis statt:

- **Bibelarbeiten in Frauenhilfen** und Abendkreisen der Frauenhilfe im Kirchenkreis
- **Bezirksfrauentage in Gladbeck und Bottrop**

Lesungen

Das Martin Luther Forum gibt es nicht mehr, aber die Lesungen gibt es weiter.

Pfrin Martina Gerlach und *Pfr. i.R. Volker Kramer* und *Pfr. Gert Hofmann* am Klavier haben am **18.04.2018** bei einem Treffen der **Bottroper Frauenhilfen in Fuhlenbrock** und am **27.06.2018**, dem letzten Treffen der **Gladbecker Frauenhilfen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** „**Verlesen ... - Erlesenes zum Thema Liebe**“ (Zeitgenössisches, Lokales, Lieder, Lyrik und Prosa) präsentiert.



Frauenarbeit im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Gremienarbeit im Kirchenkreis

- **Theologische Begleitung des Bezirksverbandes Gladbeck-Bottrop-Dorsten der Evangelischen Frauenhilfe von Westfalen**

Pfrin Martina Gerlach hat den **Gottesdienst zur Jahreslosung** beim ersten Leiterinnentreffen am **8.01.2018** mit der Vorsitzenden Ursel Leibold konzipiert, gestaltet und dann in der Gnadenkirche in Bottrop - Eigen mit 35 Frauen gefeiert. Weiter hat sie theologische Impulse / Andachten bei den sechs Leiterinnentreffen in 2018 eingebracht und einen Nachmittag zum Thema „Segen“ gestaltet.

Die **Mitgliederversammlung** des Bezirksverbandes Gladbeck-Bottrop-Dorsten der Evangelischen Frauenhilfe von Westfalen hat am **19.02.2018 Ute Scharf, Gudrun Winkel (Dorsten), Elke Lenz (Gladbeck) und Michaela Lobert (Bottrop) neu in den Vorstand gewählt und Christa Müller (Bottrop) wiedergewählt**.

In einem **Gottesdienst am 11.06.2018** hat Angelika Weigt-Blätgen (Pfrin in der Geschäftsführung der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.) die neuen Frauen in den Vorstand eingeführt und Ursel Leibold, Doris Jerusal (Bottrop) und Christel Boden (Dorsten) für ihr langjähriges Engagement gedankt und sie aus dem Vorstand verabschiedet.

- **Frauenausschuss**

Die Frauen im Frauenausschuss verstehen sich als Netzwerkerinnen und Multiplikatorinnen. Sie profitieren voneinander: sie hören voneinander, bekommen Ideen und Anstöße für die je eigene Arbeit in ihrer Gemeinde und in ihren Gruppen.

Pfrin Jutta Wilke hat am **25.6.2018** über ihre Erfahrungen in der Arbeit **mit muslimischen Schüler_innen am Berufskolleg in Gladbeck** berichtet und damit zu einem regen Austausch untereinander beigetragen.

14.09.2018: Besuch der **Ausstellung „Der Berg ruft“** im Gasometer Oberhausen mit einer guten Führung.

Am **28.09.2018** hat der **dritte FRAUENabend – eine gemeinsame Veranstaltung von Frauenarbeit und Frauenhilfe** – im *Gemeindehaus der Petruskirche in Gladbeck* mit *Lesung (Pfrin Martina Gerlach)* und *Musik am Klavier (Sigrid Feilen)* zu dem Thema **„Frieden und Freiheit“** stattgefunden. Text und Musik wurde als gute Kombination von den 35 Besucherinnen wahrgenommen.

Frauenarbeit und Frauenhilfe gehen in unserem Kirchenkeis in die gleiche Richtung!



Frauenarbeit im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Hauptvorlage „Kirche und Migration“

Das **Leiterinnentreff des Bezirksverbandes Gladbeck-Bottrop-Dorsten der Evangelischen Frauenhilfe Westfalen e.v.** hat sich am **8.04.2019** mit dem Thema „**Zusammenleben mit Geflüchteten in Gemeinde und Nachbarschaft**“ beschäftigt.

Dipl. Soz.Päd. Barbara Wahl vom Referat Migration und Integration im Verband

Ev. Kirchengemeinden im Bereich Dorsten stellte ihre Arbeit in Dorsten vor: niederschwellige Sprachkurse, Alphakurse, Begleitung zu den Ämtern, Kochkurse für junge, alleinstehende Männer, Hausaufgabenbetreuung.

Seit 2015 gibt es Integrationslots_innen: ehrenamtlich Tätige, die ein gutes Handwerkszeug in einer Ausbildung in interkultureller Kompetenz erworben haben.

Ein Ziel ihrer Tätigkeit ist Hilfe zur Selbsthilfe der Geflüchteten.

Wichtig ist auch der Kontakt von Einheimischen, Menschen in Dorsten und Geflüchteten.

Barbara Wahl: „Wir müssen uns auch selber anschauen: wie reagiere ich in einem fremden Land ...Integration muss gemeinschaftlich laufen: Deutsche und Geflüchtete müssen gemeinsam sehen.“

In der Frauenhilfe Hervest gibt es regelmäßig stattfindende Treffen mit alevitischen

Frauen, wo die Frauen mit selbstgemachten Speisen zusammenkommen und sich über ihr Leben und ihren Glauben austauschen. Man trifft sich abwechselnd bei den evangelischen oder bei den alevitischen Frauen.

Aktuell steht an, dass die alevitischen Frauen zum Osterfrühstück kommen und gebackenes Osterbrot mitbringen wollen ...

Der **Frauenbeirat** wird sich in einer Sitzung am **6.05.2019** mit „Kirche und Migration“ beschäftigen

Überregionale Vernetzung und Zusammenarbeit

- **Konferenz der Frauenreferentinnen und Gleichstellungsbeauftragten in der EkvW**

Am **9.06.2018** hat der **4. Westfälische FrauenKirchenTag** unter dem Thema „**Die Welt braucht uns! 1001 Ideen für ein gutes Leben**“ in Kamen, Schwesterngang 1 stattgefunden. In dem Bibliog mit Dr Susanne Wolf (IAFW) haben sich viele der 90 Teilnehmerinnen gut beteiligt. Mit den Workshops am Nachmittag, einem stark besetzten Podiumsgespräch und einem Abschlussritual, wo die Frauen sich gegenseitig ihre Hände gesalbt haben war der Tag in sich stimmig und sehr gelungen.

Die positiven Rückmeldungen haben uns bestärkt, die Planung für einen 5. Westfälischen FrauenKirchenTag für das Jahr 2021/2022 wieder in den Blick zu nehmen.

ANSPRECHPERSON FÜR DIE HANDREICHUNG ZUM UMGANG MIT SEXUELLER GEWALT

Pfrn. Martina Gerlach ist weiterhin weibliche Ansprechperson für die Handreichung in unserem Kirchenkreis.